

# Kunstverein besuchte «Kunst 7»

**ATELIERBESUCH.** Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee erlebten kürzlich eine beeindruckende Führung bei «Kunst 7» in Altendorf sowie Einblicke ins Atelier des renommierten Künstlers Henrik Frei Larsson.

Mit weichen Knien und einer Vision begannen 2010 die Galeristin und Art-Coach Sonja Frei und der Künstler Henrik Frei Larsson mit «Kunst 7» in Altendorf. Die Mischung aus Galerie, Künstleratelier und Kunstschule war innovativ und ein Wagnis. Niemand wusste, wie gut

diese drei Bereiche unter einem Dach harmonisieren würden. Am Montagabend überzeugten sich zahlreiche Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee von diesem Konzept. Zwischen 15 und 20 zeitgenössische Künstler, renommierte und unbekanntere, würden stets mit Werken in der Galerie präsent sein, erklärte Sonja Frei. Zurzeit sind es Werke von 18 Künstlern, von der «wilden Abstraktion bis zum Realismus», darunter von Gerd Bannuscher oder Rik Beemsterboer.

## Werke in Kleinformat

Verblüffend wirkten die Einblicke in das Atelier von Henrik Frei Larsson. Seine

«Sudels» – seine Frau nennt sie «Entwürfe» – sind in Wahrheit beeindruckende Werke in Kleinformat. Seine Originale füllen ganze Wände und rufen unweigerlich Staunen beim Betrachter hervor. Er kenne durchaus Termindruck, gestand der Künstler. Der Spagat zwischen Lehren an der hauseigenen Kunstschule und dem eigenen Kunstschaffen, in das er sich ungestört versenken müsse, sei nicht immer ganz einfach. Henrik Frei Larsson zeigt sich in seiner realistischen Kunst ausserordentlich vielseitig und facettenreich. Er beherrscht die unterschiedlichsten Techniken und hat den Kunstvereinmitgliedern jene der Radierung detailliert vorgestellt. (e)



Inmitten einer Schar von Artgenossen erfreuten sich diese beiden Graugänse am intensiv grün spriessenden Gras. Bild: Kurt Anderegg